

# LanZE-Büro neu eröffnet

## Organisation hilft psychisch Erkrankten sich ins Leben einzufinden



Landrat Heinrich Trapp (von links), Diakon Klaus Birn, Bürgermeister Sepp Brunner, Bürgermeister Gerald Rost und Daniel Schneider.

**Gottfrieding. (we)** Das Büro der Caritasorganisation LanZE wurde am Freitag in der Gottfriedingerschwaige eröffnet. Die Organisation hilft Menschen, die psychisch erkrankt sind, psychische Behinderungen haben oder ehemalige Suchtkranken wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und in einen Arbeitsprozess einzugliedern.

Politische Prominenz hatte sich zur Eröffnung angesagt. Daniel Schneider, bisheriger Leiter des Büros und zukünftiger Kreisgeschäftsführer der Caritas, konnte Landrat Heinrich Trapp, Bürgermeister Gerald Rost, Bürgermeister Brunner aus Landau, zweiten Bürgermeister Georg Schmidbauer aus Gottfrieding, Diakon Klaus Birn und Diakon Franz Lammer begrüßen. In sei-

ner Begrüßung zeigte er sich erfreut, dass es gelungen sei einen zweiten Standort neben Landau zu eröffnen. Dieses sei auch möglich, da der Bezirk Niederbayern eine weitere Haushaltsstelle bewilligt habe und somit ausreichend Anleiter vorhanden wären, die die Kollegen, die in der Einrichtung arbeiten, anleiten und betreuen könnten. Kurz erklärte Daniel Schneider das Projekt. Der Name LanZE bedeutet Landauer Zuverdienst Einrichtung. In diesem Projekt finden Menschen mit psychischer Erkrankung, psychischer Behinderung oder ehemaliger Suchterkrankungen eine Arbeitsmöglichkeit. Damit wird den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben eine Tagesstruktur aufzubauen, einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen, eigene Potentiale zu entdecken, am

gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit zu erlangen. Die Anleiter begleiten die Mitarbeiter psychosozial in Form von Einzelgesprächen, Arbeitsanweisungen, Vermittlung an Fachdienste sowie durch Beratung in sozialen und lebenspraktischen Fragen. Die Arbeiten, die bis jetzt angeboten werden können, sind Arbeiten in Haus und Garten, ein Büroservice, Handwerk und Montage sowie Hauswirtschaft und Wäscheservice. Ein Second-Hand-Laden befindet sich am Oberen Stadtplatz in Landau.

Kreisvorsitzender der Caritas und Bürgermeister von Landau, Sepp Brunner, sagte in seinem Grußwort, Kreisvorsitzender der Caritas zu sein, sei nicht immer einfach, viele, oft auch menschliche Probleme seien zu bewältigen. Der Tag der Eröffnung des Büros in Gottfrieding sei jedoch ein schöner Tag. Erste Überlegungen zu so einem Projekt habe es schon im Jahre 2005 gegeben. Menschen seien an den Rand der Gesellschaft gekommen, die Arbeitslosenzahlen stiegen an und so reifte der Gedanke eine soziale Einrichtung zu schaffen, die Menschen dabei zu unterstützen, wieder mitten in der Gesellschaft aufgenommen zu werden. Die Bezirksregierung sah die Fördermöglichkeit des Projektes und so waren die Rahmenbedingungen gegeben. Die Bevölkerung nahm die Dienste des Projektes an, die Arbeiten waren qualitativ gut und so machte sich das Projekt einen Namen. Sepp Brunner dankte dem Anleitpersonal für den Einsatz, aber auch den Mitarbeitern für die gute Arbeit und natürlich den Kun-

den, die solch ein Projekt erst möglich machten. Damit sei wieder ein Schritt zur sozial gerechten und humanen Gesellschaft getan worden.

Landrat Heinrich Trapp begrüßte die Initiative ausdrücklich und betonte, dass das Projekt LanZE schon jetzt ein Erfolgsmodell sei. Es sei wichtig, Menschen, die mal Probleme gehabt hätten, an die Hand zu nehmen und wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Den Erfolg hätten die Mitarbeiter selbst gesteuert. Ihre Arbeit sei gut und würde zuverlässig ausgeführt und deshalb von den Kunden auch anerkannt.

Bürgermeister Rost begrüßte alle Mitarbeiter der LanZE im Namen des Gemeinderates und der Gemeindebürger in Gottfrieding. Er hoffe, dass sich die Mitarbeiter in Gottfrieding wohl fühlten.

Die Menschen in Gottfrieding seien sozial eingestellt. Das haben sich auch gezeigt als es um den Bau des Altenheimes gegangen sei. 94 Prozent der Bürger seien für den Bau des Altenheimes gewesen. Leider sei der Bau, wie bekannt, an der Grundstücksfrage gescheitert. Das Caritasbüro in Gottfrieding werte die Gemeinde auf und er hoffe, das der Großraum Dingolfing noch besser von Gottfrieding aus betreut werden könne. Auch für zukünftige Mitar-

beiter aus Dingolfing sei es leichter nach Gottfrieding zu kommen, als den weiteren Weg nach Landau fahren zu müssen, betonte Bürgermeister Rost.

Diakon Klaus Birn freute sich über die Eröffnung des Büros, aber offensichtlich besonders auch über den neuen Kreisgeschäftsführer Daniel Schneider. Er kenne Schneider schon lange und schätze seine Arbeit. Er wünsche ihm für die neue Tätigkeit Glück und Gottes Segen.

Diakon Franz Lammer segnete die Räumlichkeiten und wünschte ebenfalls Glück und Erfolg.